



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
153 (1942)**

103 (16.4.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-248695](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-248695)

Neue Mannheimer Zeitung

Engelpreis 10 Pfg.

Erste Ausgabe: 1. April 1942. Preis: 1,20 M. u. 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Mannheimer Druckerei: 27 mm breite Millimetergröße 12 Pf. ...

Donnerstag, 16. April 1942

Berlin, Geschäftsverteilung nach Hauptvertriebsstellen R. 1, 4-6, Fernsprecher: Gesamt-Nummer 249 11

153. Jahrgang - Nummer 103

Roosevelt will seine Offensive haben! Er braucht sie zu Wahlzwecken! - Die Erklärung für den Rufenthalt Marshalls in London

Die Lüge als letzte Hoffnung

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Washington, 16. April. Die Verleumdung, nicht nur neutralen, sondern auch qualitativer Korrespondenten ...

insel war. Das amerikanische Volk will endlich militärische Erfolge sehen ...

In der Republikanischen Partei macht man sich für den Kampf fertig. Man hofft, den Demokraten im Herbst einen großen Teil ihrer Mandate abnehmen zu können ...

werden. Lebensfragen der USA, wie Preis- und Wohnbildderung, Beendigung der Kriegsgewinne ...

Ein Zeichen der wachsenden Spannungen auf innenpolitischen Gebiet ist das Vorgehen der amerikanischen Behörden gegen die unabhängigen, von dem bekannten Vater Conahlin herausgegebene Zeitschrift 'Social Justice' ...

Churchill und Roosevelt sind in einer peinlichen Verlegenheit. Sie haben ihren Vätern den Krieg gegen Deutschland und Japan als eine höchst harmlose Anwaltschaft darstellt ...

Eine betrübliche Tatsache und nirgends eine Abänderung zum Besseren zu sehen; im Gegenteil: je heller und strahlender die Sonne wird, desto dicker werden auch die Nebel ...

England hat Churchills Entschuldigungen satt

Schärfste Ablehnung seiner Erklärung über die englischen Verluste im Indischen Ozean - Verschärfung der Gegensätze zu den USA

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Washington, 16. April. Die Erklärung Churchills über die Verluste der britischen Kriegsmarine im Indischen Ozean haben die englische Öffentlichkeit in keiner Weise berührt ...

nosenschaft in London erklärte: Eines könnte das britische Volk unter keinen Umständen ertragen ...

Wie der Sender in Teheran meldet, ist der Gesandte der Vereinigten Staaten in Iran mit einem besonderen Auftrag Roosevelts nach Indien abgereist ...

Anwitschen ist Crisp als seinem Nachfolger nach London von Teheran in Kairo einetroffen ...

ten, und das wir trotzdem in der Lage sind, eine Offensive gegen Deutschland zu beginnen ...

Gelächelt das nicht, so ist es amellchalt, ob leicht die letzte Reaktion dem Entschuldigungsbericht ...

Roosevelts neuer Versuch in Delhi

Der USA-Gesandte in Iran will Johnsons mißglückten Versuch wieder aufnehmen

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Washington, 16. April. Wie der Sender in Teheran meldet, ist der Gesandte der Vereinigten Staaten in Iran mit einem besonderen Auftrag Roosevelts nach Indien abgereist ...

London im Unterhaus eine Erklärung abgeben, Anwitschen könne er jedoch schon sagen, die Lage in Indien sei sehr ernst und die Zukunft des Landes sehr ...

Was will Tschangkaistek in Burma?

EP, Tokio, 16. April.

Tschangkaisteks derzeitiger Aufenthalt in Burma dient, wie 'Nishi Nishi' über Kanton berichtet, drei Zwecken. Erstens will Tschangkaistek ...

Sowjet-Kräftegruppe vernichtet

Zahlreiche Bombentreffer in den Hafenanlagen von Murmansk / Drei Handelsschiffe in Brand geraten

(Funkmeldung der R M Z)

Aus dem Führerhauptquartier, 16. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten griff der Feind an einzelnen Stellen an. Die Angriffe wurden blutig abgewiesen.

Im mittleren Abschnitt wurde eine von ihren Verbindungen abgeschnittene Kräftegruppe der Sowjets vernichtet, nachdem alle vorübergehenden Ausbruchversuche des Feindes unter hohen blutigen Verlusten gescheitert waren.

Im nördlichen Frontabschnitt gewannen Verbände des Heeres und der Waffen-SS bei britischen Angriffen unter schwierigsten Geländeverhältnissen weiter an Boden.

Bei Luftangriffen auf Murmansk wurden zahlreiche Bombentreffer in Hafenanlagen und Lagergebäuden erzielt. Ein großes und zwei mittlere Handelsschiffe gerieten in Brand. Begleitende Jäger schossen sieben feindliche Flugzeuge ab.

In Nordafrika keine besonderen Kampfhandlungen.

In Luftkämpfen über dem Kanal und bei Einküngen des Feindes in die Deutsche Nacht schossen Jäger und Marineartillerie zehn britische Flugzeuge ab.

Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 16. April den wichtigen britischen Hafen und Schiffsanlagen Sunderland an. Nach Bombentreffern schwerer Kalibers wurden ausgedehnte Brände beobachtet.

Britische Bomber führten in der letzten Nacht Schwärme über verschiedene Orte

in Westdeutschland durch. Die Zivilbevölkerung hatte geringe Verluste. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen.

Mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Obd. Berlin, 15. April.

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberst Adolf Einzinger, Kommandeur eines Infanterie-Regiments, ff-Obersturmbannführer Dietrich Schuldt, Führer eines Infanterie-Regiments der Wehrmacht.

Der italienische Wehrmachtsbericht

(Funkmeldung der R M Z)

+ Rom, 16. April.

Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der Genuasfront Spättruppentätigkeit. Die Bombenangriffe auf Malta wurden fortgesetzt. Deutsche Jäger schossen im Luftkampf über der Insel sieben feindliche Flugzeuge ab.

Bei einem misslungenen Angriffsvorstoß auf einige Inseln im mittleren Mittelmeer fahrende Schiffe wurden zwei britische Bomber durch deutsche Jagdflugzeuge abgeschossen.

Das Goldene Großkreuz des deutschen Adlers ordens für König Boris. Der Führer hat König Boris von Bulgarien das Goldene Großkreuz des deutschen Adlers ordens verliehen.

Glückwünsche des Führers an General Garmona. Der Führer hat dem Präsidenten der Republik Portugal, General de Azevedo Garmona zum Antritt seiner neuen Amtsperiode mit einem in herzlichsten Worten gehaltenen Telegramm seine Glückwünsche übermittelt.

Wir kennen das Sprichwort, es ist ja nicht neu. Es ist schon hergeleitet worden, ehe der Krieg überhaupt noch ausgebrochen war. Mit ihm haben die, die es doch wissen mußten, nämlich die Engländer und die Schweizerlinge der Londoner Zeitungen, dem Mann auf der Straße halbvoll auf die Schulter geklopft, als es dann endlich soweit war ...

Mit diesem Trostgespräch sollte man bei Kriegsausbruch die ganze Stimmungsanbahnung in England beschreiben, und man hatte sich so sehr an ihm festgehalten, daß man auch nicht auf ihn verzichtete, als er längst von der Wirklichkeit widerlegt worden war. Immer wieder wurde er aus der Notwendigkeit abgeholt bei jeder neuen Lebensmittellieferung ...

Das deutsche Volk hat bekanntlich in allen diesen Fällen reagiert, indem es nur noch härter, noch entschlossener, noch einiater, noch heldenhafter wurde! Aber unsere Freunde jenseits des Kanals und jenseits des Atlantik ließen sich nicht enttäuschen. Einmal mußte es doch kommen!

Nicht wäre sie wieder einmal fallia, die große erlösende, deutsche Revolution! Denn denkt man wieder mit bewunderndem Andrang an sie, denn man weiß: kommt sie nicht, dann kommt der vernichtende deutsche Schlag! Dann kann es leicht umgekehrt kommen; dann kann es leicht sein, daß zwar nicht die Deutschen, aber die Engländer und die Amerikaner Revolution machen und ihre Reitermannen zum Teufel jagen, die sie so schamlos verdammt und in dieser Verdammmis so gewissenlos mißbraucht haben! Der Krieg der Sowjets hat Roosevelt und Churchill jeden Erfolg verweigert und jeden Trost für die Zukunft genommen, ledt holen sie für sich und ihre Völker wenigstens Trost aus der Lüge über die inneren deutschen Zustände. Hier haben sie sich allerdings mit einer Energie und einer Großartigkeit aus, die sich von ihrem Leistetren auf den eigentlichen Schlachtfeldern des Krieges sehr wesentlich unterscheiden.

Dabei ist zwischen London und New York ein edler Rivalitätsgeist andachbrochen, wer es nun am besten versteht, und die Rede an Käse, die von beiden Seiten aufgestellt werden, sind in der Tat der Jour-

Straßenkampf zwischen Abend und Morgen

Im Mann-gegen-Mann-Kampf mit dem Sowjet-Schneeschuhbattalion - Köche und Schreiber in der Feuerlinie - Das Sowjetmädchen hinterm MG

nachlässigen Beachtung wert. So wachte z. B. der Vondener Hundstall am 14. April ab, verriet, daß an der Ruhr Gummierüstungen ausgedruckt seien. In Berlin seien in den Stadteilen Wedding und Reinickendorf Baracken errichtet und auf den Dächern Radioantennen aufgestellt worden. Nach dem Geheimnis wolle der Emigranten Radlmann erfahren haben, daß dort allein im Monat Februar nicht weniger als 100000 Saboteurkette verfertigt worden seien.

Das Leben schwer zu überleben, aber dem U.S.A. Sender Vondener ließ es seine Ruhe, bis er den Befehl doch abgeben konnte: sichern konnte berichtet werden, daß allein in Stuttgart 60 ausländische Arbeiter hinterlistig worden seien, weil sie Unruhen anzetteln wollten.

Aber natürlich scheuen den Herren die Barrikaden in Berlin und die Hinrichtungen in Stuttgart nicht. Wenn schon, denn schon! Die Revolutionshimmeln im Inneren ließe in der Stadt nach einer Ergreifung von außen. So gehört es nur zur Vorstellung dieser Vögel, daß der Sender Kempten am 13. April seinen aufstehenden Subdiren verriet, daß auch zwischen den Parteien der Arbeiter in Schweren Differenzen ausbrechen würden, die die strategischen Pläne Berlin's gefährdeten. Rummel und sein italienischer Kollege Balcero seien wie Rab und Hund aneinander: der Italiener denke gar nicht daran, das zu tun, was Rummel anordnet, und Rummel schere sich den Teufel um die Wünsche Balceros!

Der Sender Kempten gab dann zu diesem schönen Bild noch die traurige Note: Ruffolini sei von all diesen Geschichten so mitgenommen, daß er an schweren nervösen Depressionen liden, so daß er nicht mehr ländliche sei. Die Staatsgehalte zu führen. Bei der ärztlichen Untersuchung habe er entweder bittere Tränen geweint oder hysterisch gelacht...

Wir können dem Kemptener Radiomann vertrauen: Ruffolini hat das letzte getan: er hat gelacht, gerade abgedrückt vor Lachen! Keuchend ist, als er die leninistischen Entwürfe des U.S.A. Radiosenders zu Gesicht bekam! Wie tun es auch! Es ist schließlich das einzige, was man gegenüber feindlichen Unkraut tun kann!

Aber sie sollen nur solchen Unkraut weitermachen! Das deutsche Volk wird davon nicht frucht! Für das ernuliche und amerikanische Volk aber, dem es vorerleidet wird, kann er sogar zu einer sehr heilsamen Medizin werden: dann nämlich, wenn diese Vögel erkannt haben werden, daß die ganze Politik ihrer Staatsmänner auf solch borniertem Unkraut aufbaut war.

Und die Welt, da die deutschen Waffen ihnen solche Erkenntnis vermitteln werden, dürfte, ich gähe mir, nicht mehr allzu fern sein!

Dr. A. W.

(Von Kriegsberichterstatter Helmuth G. Zuehring)

PK. Gerade diesen Befehl konnte der sowjetische Offizier nicht mehr vernichten, als der Stoßtrupp den Gefechtsort übernahm. Den Befehl, in dem das sowjetische Oberkommando den unteren Stufen mit allen Nachdruck anvertraut, künstlich auf jeden Fall enge Führung mit den kämpfenden Einheiten aufzunehmen. Erst vor Tagen habe der lockere Kontakt zwischen Stadt und Truppe den fast totalen Verlust des Schneeschuhbattalions herbeigeführt, das zum Stroh auf U. angelegt worden sei.

Der Nachmittag war ruhig gewesen. Was wir in U. oben ruhig nennen; alle Viertelstunden ein dröhnender Schlag zwischen die westlichen Mauerreste, die der Krieg überlassen hat, eine katternde MG-Garbe, peitschende Raketen einer MP, irrendes Pochen der Gewehranatzen. Die Männer in den Stützpunkten, die auf der „Balkon“, die im „Pionierdorf“, dem „Wäldchen“ und der „Hof“, haben deswegen nicht mehr den Kopf über die Stellung. Auch denen, die in den Kellern liegen oder in den Kellern noch vorhandenen Stufen haben, hört der Frontschall nicht in ihrer knappen Ruhe. Da wählte der Volksgewalt schon anderes Geschick aufzuführen, das wir den Grund mit Werten nicht zu Ende spielen.

Tränken ist es rosenrot. Und oben rein tönt ein bisschen Schneewurm durch Tal und Markt und Wein. Aber jetzt legen die Männer doch die Karren hin. Das ist mehr als der landesübliche Abendessen. So hat die Feldbatterie bisher noch nie mit ihrer Munition geholt. Immer längere Pausen zwischen den Einschlägen. Das Feuer brüllt über dem Ort, in dem die vier großen Straßen des weißen Dampfes zusammenlaufen. Auf der Höhe der Löhle liegt eine dünne Kalkschicht, fast der geständige Kellerecke.

Die Leitungen haben den Feuerüberfall wieder noch durchgehenden. Und vorbernd stellt der Fernsprecher zwischen zwei Einschlägen: „Vor der Balkon greift der Gegner in Kompaniestärke an.“ Auf der Kellertreppe ein Weiber: vor der Balkon verworrenes Geschick. Das bespricht der Kommandeur die Lage, als der Ordnungsoffizier wieder zum Feldbesprechter greift. Im Südwesten der Stadt haben die Volksgewalt den Schwachen Sicherungsdienst zwischen zwei Stützpunkten durchbrochen, sind bereit auf der Hauptstraße, die breit und fast schmerzlos durch den Ort führt, nur noch 200, 300 Meter vor Gefechtsort. Nicht wie raus.

Auf der Straße. Jenseit kommt ein Dampfwagen in die Nacht. Raum hundert Meter weiter vorn, wo die Straße eine sanfte Steigung nimmt, hat sich eine Handvoll Männer in den Schnee geworfen. So wie sie in den Kellern und Stufen lagen: Feldflur, Mantel, Pullover. Am Damm ihrer Seiten, mit Gewehr läuft der Sturm des Feindes auf, bis ein MG-Schlag sein Jweideln neben die Männer knallt. Das knallt laut. Aber unerhörlieh scheinen die Helfer des Gegners zu sein. Welche Lärmschübe springen an den Dämmern entlang: 20, 30, 40 Mann schreit der MG-Mann über das Rückungsfeuer.

Jetzt überhört der Kommandeur die Lage. Die Geliebte an der „Balkon“ hält sich allein, die der Feind wieder von der Hauptstraße abgedrängt und zur Stadt hinausgeworfen ist. Ein Battalion ist bewegliche Stützpunkte.

Drei, vier Soldaten reihen ein Pakeschuß aus dem Hofraum frei, ohne die auch nur kleinste Deduktion in Sekunden später erlischt und gelassen. Schon um Schuh auf das Holzbau. Das MG-Netz bearbeitet diese ständige Balken.

„Merab“ über Kompanie und Sturm. Aber der Feind nicht heute nicht. So die Sowjets „Merrab“ hören. Lieben sie ruhig am Boden liegen und hören dafür an anderer Stelle, wo sie glauben, daß keiner den Angriff erwartet. Vor uns, von der Straße her, gehen die Schritte, aber aus der Ferne soll unsere Linie aufbrechen werden. An dem noch lebenden Steinhau acht einer unterer Granatwerfer in Stellung, gerüstet den Strohtrupp und überläßt den Schuppen das, was noch nach vorn zu zu-behen verflucht.

Stunden später. Die Keller und Stufen sind leer. Wer stehen kann, ist draußen. Und köcheln können sie alles die Köche, die Schreiber, Friseur und Rechnungsführer. Draußen wird jeder Mann gebraucht. Immer noch läuft der Feind von Süden heran. Landmännern mit Pelzmänteln. Kommen reinab planlos in den Kampf anlaufen“, denkt der Soldat von MG neben der Gruppe, die sich in der Nähe hinter der Steinau feuert. Wie in den Höfen verbleiben, verteidigt der Feind Meter um Meter. Schritt um Schritt; verbrannte in den Häuser über dem letzten Schuh, doch noch im Stützen des Dachstuhls, aus dessen Luke er stelte, ward heimtückisch und zum letzten Mörder, als wir Meter um Meter zurückließen.

Und dann hoch es im Süden. MG-Feuer aus einer Halle. Stoßtrupp vor! Einzel sprangen die Männer das feuerleuchtende Fenster an. Handatomaten wurden; als die Krone lag ins Stufen kommen, liegen ein Mähdchen, das weiche Knieentwurf um die Schulter, und ein Alter von Sechzig neben der Waffe. Beide Hände frampf das Mädchen um den Kopf.

„Tränen, aus der „Balkon“, hat die Besatzung des Stützpunktes schnell Ordnung gemacht. Waren an dieser Stelle ihres Erfolges vorzubereiten zu sicher gewesen. Die Volksgewalt, als die anderen vom Süden her angriffen. Gatten sich darum wohl auch nach den ersten Feuerhieben ein auf den Hintern gelegt und den Hüftgürtel rodenbernte nach unten zu nehmen verstand. Aber ehe sie hinter den dicken Balken eines Panzerhaubes verdingen, zerbrach sie Trüch für Trüch ein Pakeschuß, dem sie gerade in die Visierlinie trafen.

Die Gruppe mit dem MG macht wieder Stellungswechsel nach vorn. Den wievielten? Haben die Männer nicht gezählt, ebensowenig die Toten rechts und links der Straße, ebensowenig die Viertelstunden, die sie im Schneesturm liegen. Aber die Kameraden, die neben ihnen stelen, vergaßen sie nicht. In dieser Nacht nicht und nicht an den Kamovionen, die dieser Nacht folgten. Einzige Sorge der Männer, daß die Munition nicht ausgehen möge. Rechts pfeffert eine Feuerkugel in den splitternden Balken eines Panzerhaubes, aber das Holz zündet nicht. Zu spät ist der Sturm, als daß die Flämmchen wachsen könnten.

Der Morgen kommt: vor der Mauer, an der der Weg nach Osten knickt, iradenwas: schmal, hoch, unbewaldet. Die Männer laufen die Augen zusammen, daß sie brennen. Das sind Stier! Schneeschuhpartys: dreihai, vierhai, fünfhai Paar St! Sechshai, adshai, hundert! Keine Zeit zum Zählen.

Vor den schlagenden Franken der Infanteriemassen schreit der Feind, bis er seinen Preis bezahlt. Was nach vorn! Direkter Beschuss auf jedes Haus. Die letzten Dolandade leben; kein Schuh mehr aus den Stufen. Aber die vom L. Battalion sind vorläufig geworden, schickt sprunt einer der Männer an das Feuerloch; die Handgranate knallt auf die Dielen. In hell schallt unter dem Feuerbreit der Volksgewalt zur Tür. Der Splitterhaas reißt ihn an Boden.

Haus um Haus nehmen wir so. Nur am letzten, vor dem zwei Um unter dem Schlag einer Granate vom unentwerbaren Knäuel aus Blech und Holz und Eisen wurden: Feuerloch um Feuerloch. Zwischen den Fenstern der Wogen hoch der Schube. Wieder schloß die Luft den Männern Luft. Den Gang hinauf. Den einzigen Weg, den man ohne Stier und Schneereifen begehen kann. Durch den halbmännlichen Schnee in der Nähe müht sich der Rest der nächsten Infanterie nach Süden. Bis an die Hüften verläßt im weißen Weis.

„Neuer frei!“

Auf der anderen Seite des Wegens bricht ein Zug Stämme im Feuer eines Kompanietrupps im Anstieg zusammen; die beiden trugen die Volksgewalt zwar Schneeschuhe, aber die Weiber schossen schneller. Es einer entkam?

Und wieder Front-Rückzug um U., in dem wir, von drei Seiten eingeschlossen, die Straßenräume halten. Alle Viertelstunden ein dröhnender Schlag zwischen die westlichen Mauerreste, die der Krieg überlassen hat, eine katternde MG-Garbe, peitschende Raketen einer MP, irrendes Pochen der Gewehranatzen. Die Männer in den Stützpunkten und den Kellern haben deswegen nicht einmal den Kopf über sich nach. Geläch!

Der kleine Mann zahlt Englands Krieg

Kingsley Woods plutokratisches Kriegsbudget: „Rigorese Einschränkung des Lebensstandards“

Drahtbericht unseres Korrespondenten — London, 15. April.

Der britische Schatzkanzler Sir Kingsley Wood leute dem Unterhaus gestern das dritte Kriegsbudget vor und bemerkte, daß dieses Budget aus in Teilen der Notwendigkeit liehe, den alvies Lebensstandard insofern des Monats als Schiltdonnanne weiterhin möglichst einzuschränken, der U.S.S.S.R. der Volksmacht überlassen bleibt und schwer die Finanzlage Englands. „Die Notwendigkeiten des Krieges“, sagte Sir Kingsley Wood, „verlangen, daß der alvies Wohlstand als Schiltdonnanne, Arbeitskräfte und Volkshilfen auf das absolute Minimum herabgesetzt wird.“

Der Schatzkanzler legt die Einschränkungen des alvies Verbrauches nicht, wie im letzten Budget, durch Erhöhung der Einkommens- und Vermögungssteuer zu erreichen. Der Sturm einflussreicher Citykreise gegen den von verschiedenen Parteien erzwungenen Plan hat also Erfolg gehabt. Die Steuern werden dies mal aus der breiten Masse aufgedrückt. Die Steuern nicht nur auf Wein u. feurere

Spiritosen, sondern vor allem auch auf Whisky und Bier werden drastisch erhöht, ebenso die Tabaksteuer. Ein Vater 10 Zigaretten, das bisher neun Pence kostete, wird in Zukunft für einen Schilling verkauft. Für Rauchtabak erhöht sich der Preis von fünf auf 17 Pence. Das sind ganz beträchtliche Summen. Aber auch die Verbrauchsmittel werden beträchtlich herabgesetzt. Alle Autos und Motorwagen müssen ihre Eintrittspreise entsprechend erhöhen. Ferner wird die Verbrauchsteuer auf gewisse Artikel wie Seide, Leder, elektrische Apparate, Uhren, Musikinstrumente und Grammophonplatten verdoppelt. Alle diese Steuern treffen die Oberklasse nicht wesentlich, belasten aber das ohnehin außerordentlich schon gedrückte Budget des kleinen Mannes sehr hart.

In der letzten Debatte, die auf Kingsley Woods Rede folgte, erklärte der konservative Abgeordnete Sir Herbert Morrison, das neue Budget sei sicherlich das größte Budget der britischen Geschichte, viele glauben aber nicht, daß England für all diese Steuern, die es aufrückt, auch den notwendigen Gegenwert von der Regierung erhalte.

Schluss mit Schleich- und Tauschhandel!

Strengste Strafbestimmungen sollen das Uebel austrotten

dnb. Berlin, 14. April.

Die neue Verordnung der Reichsregierung zur Ergänzung der Aussenwirtschaftsverordnungen vom 23. März 1942 hat die Wichtigkeit zu einer verschärften Bekämpfung des Tausch- und Spitzhandels geschaffen. Dabei ist insbesondere auch das Publikum, jedoch auch Einzelhändler von Tauschhandeln oder Spitzhandeln durch Gewerbetreibende oder deren Gefolgschaftsmittel der unter strengster Strafe gestellt.

Der Reichsminister der Justiz hat durch eine allgem. Verfügung vom 1. April 1942 die Strafbestimmungen zu schärfstem Durchgreifen angewiesen.

In den neuen Strafbestimmungen heißt es in der Verfassung:

Wer in Handel oder Gewerbe an Erzeugung und Umsatz der Güter mitwirken hat, die in der Aussenwirtschaft für den alvies Bedarf zur Verfügung gestellt werden könnten, hat sie an keinem

Teile denjenigen Verbraucherkreisen auszuführen, für deren Bedarf sie bestimmt sind. Keinesfalls darf es aus staatsrechtlichen Gründen den Kauf der Ware freien. Er darf sie nicht weds Vertriebswegen eigener Wünsche, nur Anlegung eines Sammlerzweiges oder an Tauschhandeln absetzen noch zur Erlangung von Sonderpreisen im Spitzhandel absetzen.

Ebenso verwehrt ist es, wenn der Kaufmann oder sein Gefolgschaftsmittel Schmiege z. B. d. z. entgangene oder wenn ein Handwerker aus dem durch den Krieg entstandenen Mangel an Arbeitskräften ein Geschäft macht, indem er die eigene Leistung von der Anlage oder Gewährung von Sonderpreisen abhänkt macht.

So behandeln Engländer Diplomaten

Politik der Übermacht von den Briten angetrieben

dnb. Madrid, 15. April.

Die spanische Presse berichtet aus Lissabon über die unerbörte Behandlung, die der deutsche Botschafter Reichert von Therman an der Ueberfahrt von Argentinien durch die Engländer erfährt. Das spanische Schiff wurde von englischen Militärkräften angehalten und gezwungen, den Hafen von Buenos Aires anzuliegen. Dort wurden der deutsche Botschafter und seine Frau von den Engländern untersucht und bezaugt, obwohl er einmündlich und schriftlich dagegen protestierte und auf die völkerrechtlich gültigen Abmachungen zwischen Deutschland und England verwies. Im Verlauf dieser Untersuchung wurden dem deutschen Botschafter 20000 Dollar entzogen. Er wurde ihm nicht gelassen. Bei der Durchsicht seines Gepäcks amweld zu sein, aus dem ihm gleichfalls von den Engländern zahlreiche Gegenstände, besonders Uhren, Kleidung, Schuhe und Brillen in einem Gesamtwert von etwa 10000 RM. gestohlen wurden.

Mac Arthur Kriegsminister?

Ein bezüglender Bergweilensvorschlag

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Stockholm, 15. April.

„Newport Daily News“ beschäftigt sich heute mit der Konfusion im Oberkommando Mac Arthurs, dessen Grenzen unklar formuliert worden seien. Neuseeland z. B. gehörte nicht zu seinem Kommandobereich und Admiral Nimitz auf Hawaii wolle nicht, ob er dem Kommando Mac Arthurs unterstehe oder nicht. „Das sieht schlecht aus“, heißt die Zeitung fort, „und Mac Arthur ist offenbar ein Opfer der Verwirrung in der Aufstellung der Bergweilensvorschläge geworden. Diese aber kann zur Verwirrung unserer Kräfte führen.“

Als Antwort schlägt die Zeitung vor, Mac Arthurs um Kriegsmilitär zu machen und weis darauf hin, daß Stimson ebenfalls schon 74 Jahre alt sei. Er sei zwar ein tüchtiger Verwaltungsmann, Mac Arthur aber würde das Vertrauen der Generale bekommen, — woraus immerhin hervorzugehen scheint, daß Stimson dieses Vertrauen offenbar nicht genießt. Wenn Roosevelt, so heißt das Blatt fort, Mac Arthur das gleiche Vertrauen geben werde, wie es Lincoln Grant gegeben habe, dann würden die Amerikaner, den Krieg zu gewinnen, erheblich größer werden, als sie zur Zeit seien.

Die Zeitung überdies freilich nicht nur Mac Arthurs, sondern überhaupt die Macht einer einzelnen Persönlichkeit, die Amerikaner vor der eigenen Niederlage im pazifischen Krieg zu retten.

Wie Bataan kapitulierte...

In Burma muß sich England mit dem Verlust der Oestfelder vertraut machen!

dnb. Tokio, 15. April.

Ueber die letzten Vorgänge auf der Bataan-Halbinsel liegt hier ein bemerkenswerter Bericht des Kriegsberichterstatters von „Tokio Nichts“ vor. Am 11. April in den frühen Morgenstunden, so meldet der Frontberichterstatter, hat der Oberbefehlshaber der japanischen Streitkräfte auf der Bataan-Halbinsel der japanischen Obersten Führung die Kapitulation an. Als Parlamentarier ergäben zunächst gegen 7 Uhr morgens Veitnam Billiam vom feindlichen Generalstab in Begleitung von drei anderen Offizieren. Vor dem japanischen Oberkommando liegend hat William im Namen seines Oberbefehlshabers, Generalmajor Bataan, die Kapitulation für die Truppen der Bataan-Front an. Als hierauf seitens des japanischen Oberbefehlshabers festgestellt wurde, daß er nicht nur eine bedingungslose Uebergabe in Frage käme und gleichzeitig auch die Inzestung Korregidor kapitulieren müße, wies William darauf hin, daß Korregidor nicht dem Befehl des Generalmajors Bataan unterstehe. Außerdem werde Korregidor dauernd von der japanischen Luftwaffe schwerstens bombardiert, so daß kaum eine Verbindung mit der Insel möglich sein wird. King konnte daher nur die Kapitulation seiner Streitkräfte auf der Bataan-Halbinsel anbieten. Von japanischer Seite wurde hierauf das Erdbeben von King verlangt. Diese Unterredung war für 10 Uhr morgens in einer Tropenart im Audienz von Generalmajor Bataan. Mit übernatürlicher Mühen Gehör erließ King. Er wiederholte das Angebot der Uebergabe seiner Streitkräfte und betonte nochmals, daß ihm Korregidor nicht untergeben würde. Er habe keine Soldaten angewiesen, die Kampfhandlungen sobald als möglich einzuleiten. King hat schließlich noch zu erlauben, daß verwundete amerikanische Soldaten von amerikanischen Sanitätern betreut werden dürfen und daß die U.S.A. Soldaten im Einklang mit den internationalen Gegebenheiten behandelt würden. Darüber, so erklärte der japanische Oberbefehlshaber, brauche er sich überhört keine Sorgen zu machen. Der japanische Oberkommandierende bezieht hierauf das Interesse mit der Bekämpfung, daß sich King und seine Begleiter bis auf weiteres als Kriegsgefangene zu betrachten haben.

Mandalay nicht mehr zu retten!

Drahtbericht unseres Korrespondenten — London, 15. April.

An London befürchtet man seit, so meldet der Korrespondent von „Daens Huber“, daß die Oestfelder in Burma als verloren angesehen werden müssen, falls sich die Situation nicht in den nächsten Tagen ändert. Die letzten Nachrichten beschränken sich darauf, daß die Japaner Mandalay vor der Neuerwerdung, die im April eingeht, nicht mehr erreichen können. Der militärische Mitarbeiter von „Daily Mail“ meint, daß, wenn die britische Linie bei Mandalay durch Chinesen gehalten und auf der linken Flanke gehalten werden könne, dann noch eine Aussicht auf die Rettung von Mandalay bestünde. Der Verfasser beschränkt seine Diskussion mit dem Geländebeschreibung, weil nämlich vor und nördlich Mandalay sich eine große Felsengebiet ausdehnt, die den Briten eine ähnliche Verteidigungslinie verschaffe, doch sind keine Hoffnungen nicht allzu hoch, denn er führt fort, wenn das obenstehende Tempo der Japaner, die in den letzten Wochen um Mandalay 20 Kilometer vorwärts seien, anhält, dann bestünde keine Aussicht mehr, Mandalay zu halten.

Die Stadtseite

Mannheim, 16. April.

Beginn der Verdunkelung: 21.15 Uhr
Ende der Verdunkelung: 8.08 Uhr

Besucht die Verdunkelungsvorschriften

Die hat man gern

Kennen Sie die Frau Quellwasser? Nein? Die kennen Sie sicher. Wo sie wohnt? Überall. Sie kennen Sie sicher. Der Name darf nicht irreführen. Er tut auch nichts zur Sache.

Wisse Sie, ich bekomme mich nur um die Zeit im Haus, auch das in der Küche, um mei Arbeit zu machen. ...
So haben Sie sicher schon eine Frau reden hören. ...
Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Wissen Sie, was will so mit immer die Zeit reden. ...
So spricht Frau Quellwasser. Sie interessiert sich für nichts und möchte über niemand reden. ...

Neuland für 80 Kleingärten entsteht!

Mannheimer Schulljugend schafft es zwischen Schlachthof und Reichsautobahn

Zu frühlichem Anlauf für eine schöne und große Sache vertrieben sich gestern nachmittags die Mannheimer Schülerjugend und der BDM im weiten Bierfeld auf dem abgedeckten Brauereigelände, das zwischen Schlachthof und Reichsautobahn der berühmten Mannheimer Einkader bildet. ...

Ein Bebauungsplan, der nicht weniger als 80 Kleingärten an je zwei Ar an neuem Land verleiht.

Die Sache ist freilich nicht so einfach und bedarf einer gründlichen Vorbereitung. ...

Während, beim ersten Spatenstich, den nach heraldischen Farben der Anerkennung und Wahrung Kreisleiter Schneider in feierlicher Stunde vornahm, hatte die Tullaschule den Vorsitz und durfte die ersten Spatenstich auf Anstich von einem Humusboden fällen. ...

Schluss dieser umfassenden Brauereidaktion mit welchem Feuerteller aus Werk machte, ...

Die Kreisleiter hebt die erste Schaufel Erde aus!



Der Kreisleiter hebt die erste Schaufel Erde aus!

Die wirtschaftliche Unabhängigkeit unseres Volkes keine Welteneinheit ungenügt zu lassen, darf sich in den kommenden Wochen und Monaten hier an einem neuen, bedeutenden Beispiel erproben. ...

„Hilfswort Romanen voran!“ M. S.

Freiwillige vor!

Die Waffen-ff rakt

Annahmeterminschätzung für den Eintritt in die Waffen-ff und in die ff-Polizei-Division finden statt:

17. 4. 42, 9 Uhr Mannheim, Rathaus, R. 1. 1;
18. 4. 42, 9 Uhr Heidelberg, Turnhalle am Klingentisch.

Meldungen von Freiwilligen werden dort angenommen. ...

Rund um Schwetzingen

Schwetzingen, 16. April. Zum zweiten Male wurde ein Abmarsch der Dehlschule Schwetzingen mit dem Rittmeister des 1. Kavallerie-Regiments ...

Am 17. April. In den letzten Tagen hat die Spargel-Lieferanten ...

Am 18. April. Am 18. April besuchte Herr ...

Am 19. April. Am 19. April besuchte Herr ...

Am 20. April. Am 20. April besuchte Herr ...

Am 21. April. Am 21. April besuchte Herr ...

Am 22. April. Am 22. April besuchte Herr ...

Am 23. April. Am 23. April besuchte Herr ...

Am 24. April. Am 24. April besuchte Herr ...

Am 25. April. Am 25. April besuchte Herr ...

Am 26. April. Am 26. April besuchte Herr ...

Am 27. April. Am 27. April besuchte Herr ...

Am 28. April. Am 28. April besuchte Herr ...

Am 29. April. Am 29. April besuchte Herr ...

Am 30. April. Am 30. April besuchte Herr ...

Am 1. Mai. Am 1. Mai besuchte Herr ...

Am 2. Mai. Am 2. Mai besuchte Herr ...

Am 3. Mai. Am 3. Mai besuchte Herr ...

Am 4. Mai. Am 4. Mai besuchte Herr ...

Am 5. Mai. Am 5. Mai besuchte Herr ...

Am 6. Mai. Am 6. Mai besuchte Herr ...

Am 7. Mai. Am 7. Mai besuchte Herr ...

Am 8. Mai. Am 8. Mai besuchte Herr ...

Am 9. Mai. Am 9. Mai besuchte Herr ...

Heidelberger Querschnitt

Der Reichsbund hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung in die Geschäftsplanung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Die Reichsleitung hat für das Reichsjahr 1942, in der letzten Sitzung der Reichsleitung ...

Streiflichter auf Weinheim

Weinheim, 14. April. Die Weinheim-Gemeinschaft ...

Am Vorabend des Führer-Geburtstages

Über eine Million Zehnjähriger kommen zur HJ

Am kommenden Sonntag, dem Vorabend des Führer-Geburtstages werden überall im Reich, in Stadt und Land, Aufnahmeappelle des Geburtsjahrsanges 1931/32 in der Hitler-Jugend stattfinden. ...

Der britische Aufnahmearbeit am 10. April, steht eine Politische des Reichsaussenbüros, die vom britischen Einheitsführer der HJ verlesen wird. ...

Die Feierstunde der Partei

Zum Geburtstag des Führers veranstaltet die Partei am Sonntagvormittag, 19. April, eine Feierstunde „Ewiger Deutschland“. ...

Behördendienst am 20. April

Der Reichsinnenminister hat angeordnet, daß mit Rücksicht auf die Arbeitsverhältnisse bei allen Behörden und öffentlichen Körperlichkeiten am 20. April im gleichen Umfang Dienst zu leisten ist wie an anderen Werktagen. ...

Briefkasten

2. Ek. Meine Freundin behauptet, Neben sei von einem Wundener Kandidaten im vorigen Jahr durch den deutschen Stimm abgelehnt worden. ...

Der hat recht. In meinem Betrieb arbeite ich an Fortschritten, die für die Produktion dringend benötigt werden. ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

2. Ek. Was versteht man unter der Lebensweise „Wundener“? ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Wundener, tragen Sie den Fall der Lebensweise noch einmal vor, dann wird auch Arbeit geschaffen. ...

Sport-Nachrichten

Endspiele um die 3. Kriegs-Fußballmeisterschaft
Schluß und Sechsteiler im Halbfinale
Die Endspiele der dritten deutschen Kriegs-Fußballmeisterschaft werden in einer geschichtlichen Form durchgeführt.

Amliche Bekanntmachung
Verordnungen, 1. Spielplan, 2. Spielplan
Die 3. Volksfußballmeisterschaft findet am 10. u. 11. d. M. statt.

Mannheimer Pferdereisen
Sehr guter Rennausgleich
Für die am Sonntag, 1. Mai und Sonntag, 10. Mai, stattfindenden Wettbewerbe...

Wirtschafts-Meldungen
Commerzbank AG, Hamburg-Berlin
Der 1942 der Commerzbank AG, Hamburg-Berlin, lag der Geschäftsbericht für 1941 vor.

Lob der spanischen Presse
Koch nie für ein Sportereignis in der spanischen Presse einen so großen Erfolg gefeiert wie der dritte Fußball-Weltcup...

Wehrmacht-SG Nikolajew
Wiederum Tage nach der Einnahme der Stadt Nikolajew im Osten haben dort schon die ersten Fußball- und Handballspiele deutscher Wehrmachtssportler stattgefunden.

Schwimmverein Mannheim
Gastleistung des Wehrmachtstages
Nach Wehrmachtstagen des Wehrmachtstages im heimischen Stadion...

Frankfurt a. M.
Deutsche Interbankische Werte
DEUTSCHE STAATSBANK
4% Staats D. R. 28 - 107,7 100,7

Einheitliche Kursgestaltung
Berlin, 10. April.
Nach am Donnerstag machte sich an den Aktienmärkten bei der Eröffnung eine gewisse Zurückhaltung geltend.

Frankfurt a. M.
Deutsche Interbankische Werte
DEUTSCHE STAATSBANK
4% Staats D. R. 28 - 107,7 100,7

Table with columns for bank names and values, including Deutsche Interbankische Werte, Deutsche Staatsbank, and various interest rates.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Als Vermählte grüßen:
Herbert Ulrich, Uffs. der Luftwaffe, u. Frau Irene geb. Mann.

Wir erhielten die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, der gute Vater unseres Kindes, unser lieber Sohn u. Schwiegervater, Bruder, Neffe, Vater und Schwager...

Schwer traf uns die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe...

Unseren lieben, guten Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, Herrn Dr. Ing. Dr. rer. nat. h. c. Fritz Haber...

Als Vermählte grüßen:
Herbert Ulrich, Uffs. der Luftwaffe, u. Frau Irene geb. Mann.

Wir erhielten die unglückliche Nachricht, daß unser lieber Mann, der gute Vater unseres Kindes, unser lieber Sohn u. Schwiegervater, Bruder, Neffe, Vater und Schwager...

Amtl. Bekanntmachungen

Angabe von Seefischen. - Die nächste Fischversteigerung erfolgt am Freitag, den 10. April 1942, ab vormittags 9 Uhr, gegen Vorlage der gelben Ausweisakte...

Freibank, Freitag früh 7.00 Uhr
Kühlschiff, Anfang Nr. 2130 bis 2550.

Anordnungen der NSDAP
NSDAP, Sonntag, 12. April 1942.
An dieser Feierstunde zum Gedenken des Führers im Nationalsozialismus...

MIET-GESUCHE
Raum mit Aufsteigfahrt gesucht.
Näheres Tel. 210 92.

Wohnungstausch
Tauschwohnung, Biets 1 Zimmer und Küche, Zentrum. - Suche 3 Zimmer und Küche, Zentrum.

Wohnungstausch
Tauschwohnung, Biets 1 Zimmer und Küche, Zentrum. - Suche 3 Zimmer und Küche, Zentrum.

VERMIETUNGEN

Obers Neckarstadt, Leerstehende
Küchlein mit Laden (auch als Lager) zu vermieten.

Schöner Wohn- und Schlafzimmer
an 2 bessere Leute zum 15. V. 42 zu vermieten.

Auto-Neckar, G. 1. 13. Ruf 220 55
das erste Haus für Auto- und Motorrad-Zubehör.

1 Leichterwagen, 2 1/2 Ton. Traktor,
Zugmaschine od. Umbaukahn.

Wieder gesund mit Thalyform
Heilungsmittel für die Bronchien, Luftröhren, Kehlkopf, Hals- und Brustkrankheiten.

Formantint
Schutz vor Ansteckung bei Erkältung, Grippe usw.

Individuals Schönheit - Pflege

Alcina Kosmetik nach den modernsten Richtlinien durch dipl. Kosmetikerinnen.

Wiedergesund mit Thalyform
Heilungsmittel für die Bronchien, Luftröhren, Kehlkopf, Hals- und Brustkrankheiten.

Formantint
Schutz vor Ansteckung bei Erkältung, Grippe usw.

Individuals Schönheit - Pflege

Alcina Kosmetik nach den modernsten Richtlinien durch dipl. Kosmetikerinnen.

Wiedergesund mit Thalyform
Heilungsmittel für die Bronchien, Luftröhren, Kehlkopf, Hals- und Brustkrankheiten.

Formantint
Schutz vor Ansteckung bei Erkältung, Grippe usw.

Individuals Schönheit - Pflege

Alcina Kosmetik nach den modernsten Richtlinien durch dipl. Kosmetikerinnen.

Wiedergesund mit Thalyform
Heilungsmittel für die Bronchien, Luftröhren, Kehlkopf, Hals- und Brustkrankheiten.

Formantint
Schutz vor Ansteckung bei Erkältung, Grippe usw.

Wiener Blusen
Besuch Modelle von edlem
Wiener Charme. Eine Freude
und ein Glück, sie zu tragen.
Engelhorn + Sturm
München 03-27

**Das
Warenzeichen
der Fabrik
chem. pharm.
Präparate**
H.O. ALBERT WEBER
MAGDEBURG-W.
Belforter Str. 23

Winferthur
Unfall-, Haftpflicht-,
Kraftfahr-, Lebens-
versicherungen
Subdirektion Karlsruhe i. B.
Gartenstraße 17
Mitarbeiter überall gesucht

Togat
Nervenspend bewahrt bei
**Rheuma-Gicht
Neuralgien
Erkältungs-
krankheiten**
TOGATWERK MÜNCHEN

Klassenlose
Statt Lotterie-Einnahme
Sürmer, O. 7, 11

**Husten,
Verschleimung, Asthma,
Katarhe, Bronchitis**
Das ist ein solches Zeug, das
immer, wenn man es braucht,
sich sofort in den Hals
schleibt und dort, wo es
sich befindet, die Entzündung
entfernt und die Schleim-
häute beruhigt. Das ist
das Beste, was man
haben kann.
Das ist ein solches Zeug,
das man immer bei sich
haben sollte. Das ist ein
solches Zeug, das man
immer bei sich haben
sollte. Das ist ein solches
Zeug, das man immer bei
sich haben sollte.

**PERI
Eucalyptus
ZAHNCREME**
TUBE GUT AUFRÖHLEN!
Sobald man die Tube gut
aufrollt, ist das Gebet der
Spezialisten jedes Tag
beherzigt.
**PERI
Eucalyptus
ZAHNCREME**
DE-KOSTHAUS-FRANKFURT a. M.

OFFENE STELLEN
Ingénieur. Für unsere Abteilung
Planung - Verbesserung - Neu-
entwicklung suchen wir einen
Ingénieur zur Bearbeitung der
bei auswärtigen Lieferfirmen zu
bestellenden Betriebsmittel. Zu
diesem Aufgabenfeld gehört
auch der Besuch u. die Werbung
für Verbesserungen an der lau-
fenden Fertigung. Das Aufgabengebiet dieser Betriebsgruppe um-
schließt: a) Durchentwicklung
neuer Modelle zur Fabrikations-
reife; b) Zusammenfassung des
Verhaltens- u. Verbesserungs-
bestrebens für die laufende Fer-
tigung; c) Festlegung und Be-
schaffung der zu a) und b) er-
forderlichen Maschinen, Werkzeugen,
Vorrichtungen und Lehren. -
Voraussetzung: Erfahrung in der
technischen Konstruktion, Inanspruch-
setzung der Fertigung, Kenntnis der
Gehalts- u. Lohnverhältnisse, Ver-
ständnis der Fertigung, Verbesse-
rung und Verbilligung der Erzeu-
gnisse, Arbeitsvorbereitung und
Konstruktion von Werkzeugen,
Vorrichtungen, u. Spezial-
maschinen. - Ausführliche Be-
schreibungen mit Zeugnisabschri-
ften, Lebenslauf, Lichtbild aus neuer-
ster Zeit, frühesten Eintritts-
termin u. Angabe der Gehalts-
ansprüche u. Kennzeichen 3 K 1
erbeten an: Voigtländer & Sohn
Aktiengesellschaft Braunschweig
Personalabteilung 1106

Diktatorkorrespondent für Schrift-
wechsel technischer Art u. Aus-
arbeitung von Angeboten zum
1. Juli oder früher gesucht. -
Bewerbungen mit Lebenslauf,
Zeugnisabschrift, Gehaltsan-
spruch an: Deutsche Steinzeug-
warenfabrik, Mannheim - Fried-
richsfeld 467

Mentore mit Kenntnissen im
Maschinen- u. Apparatebau
für Aufendienst zum baldigen
Eintritt gesucht. Ausführliche
Bewerbungen mit Lebenslauf
und Zeugnisabschriften sind zu
richten an: Lurgi-Gesellschaft
Hauptverwaltung Frankfurt a. M.
Gervinusstraße 17-19. 11 488

Zur Leitung d. Abt. Baumaschinen
geeignete Persönlichkeit von gut
eingeführter Großhandlung in
auswärtiger Darstellung ge-
sucht. - Bewerbungen mit ent-
sprechenden Unterlagen u. Ge-
haltsforderungen an: M. W. 6782
an Anzeigen-Fremd. Mannheim,
Postfach 57. 11 570

Straßenbau Beiersch, Kassel, Kur-
fürststraße 8, Ruf Nr. 223 51,
sucht Stellenbesitzer (Bergbau)
für Feldarbeiten (Vortrieb und
Abstößung) für größere aus-
wärtige Baustellen. - Bewer-
bung mit Angabe der Lohnansprüche
erbeten. 11 530

Deutscher Staatsangehöriger mit
russischen Sprachkenntnissen
s. mögl. baldigen Eintritt gesucht.
Flugzeugwerk Mannheim GmbH,
Mannheim 1, Postfach 832.

Kohlengroßhandlung sucht für
Verkaufsteilung geeign. Kraft
mit Stadtkennntnissen. Angeh.
u. Nr. 11 575 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Laserverwalter i. Armaturen bzw.
zum Kessel auf 1. Juli oder
früher gesucht. Möglichst mit
Verkenntnissen in allen ein-
zelnen Arbeiten, Kessel, Abrechnung
sowie auch Einarbeit. möglich.
Bewerb. mit Zeugnisabschrift,
Lebenslauf, Gehaltsantrag, erb.
an: Deutsche Steinzeugwaren-
fabrik, Mh.-Friedrichsfeld, 467

Tüchtiger Konditor (evtl. Meister)
für alsbald gesucht. - Köstlich-
Kaffee, Würzburg, Adolf-Hitler-
Straße 1-3. 114346

Wir suchen: Drei Hilfsarbeiter,
1 Magazinarbeiter mit Führer-
schein III, 1 Putzfrau, evtl. für
halbe Tage. Drauswerke GmbH,
Maschinenfabrik, Mh.-Waldhof.

Mehrere Hilfsarbeiter und Ar-
beiterinnen gesucht. - Brauerei
Habereck 9217

Gartenarbeiter(in) auch für halbt-
tags ges. G. Gerner, Gärtnerei,
Waldhofstraße 90. 114299

Ausländer(in), wenn auch schul-
pflichtig, gesucht. - Waschen
Schütz, L. 3. 3a. 114397

Kaufmännischer Lehrling sofort
gesucht. Auto-Isinger, Hafens-
straße 19-21. 11 487

Bürobedienst. Schreibwaren. Wir
suchen für unser Ladengeschäft
sofort od. recht bald eine tücht.
Verkäuferin. - Bürobedienst. u.
Finkenzeller, München, Lorenz-
grube Nr. 17. 11 529

Konkretionisten für Lohnbuchhaltg.
u. Versandabteilung eines groß.
Unternehmens der chemischen
Industrie in Ludwigshafen-Rh.
zum baldigen Eintritt gesucht. -
Angeh. in handschriftl. Lebens-
lauf, Lichtbild u. Zeugnisabschr.
u. Nr. 11 573 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Perfekte Stenotypistin für franzö-
sische und deutsche Korrespon-
denz von chemischer Fabrik in
Ludwigshafen/Rh. zum baldigen
Eintritt gesucht. Flotte Diktat-
aufnahme, rasche, einwand-
freie und formgerechte Wier-
gabe sind Voraussetzung. An-
gebote mit Lichtbild, hand-
schriftlichen Lebenslauf und
Zeugnisabschr. unter Nr. 11 572
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stenotypistin evtl. Anfängerin, v.
Kolonialwaren Großhandl. ge-
sucht. - Handschriftl. Angebote
u. Nr. 11 574 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten.

Jüngere Stenotypistin (evtl. An-
fängerin) Nähe Plankenhof ge-
sucht. Angebote unter Nr. 11 507
an die Geschäftsstelle d. Bl.

Weib. kaufm. Kraft mit Kennt-
nissen in Registratur und mit
Postversandarbeiten vertraut.
zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebote an Otram G. m. B. H.,
K.-G. Verkaufslager Mannheim
O 7 Nr. 13. 11 502

Kohlengroßhandlung sucht für
leichtere Büroarbeiten weibliche
Aushilfskraft. - Angeb. unter
Nr. 11 574 an die Gesch. d. Bl.

Arbeiterinnen für Druckerei
(beide Beschäftigung) sofort
gesucht. Karl Lauer, Mannheim
Friedrich-Karl-Str. 4. 11 500

Jg. Frau Radfahrerin, vorm. von
7-11 Uhr gesucht. Vorzug nachm.
ab 2 Uhr. Siebrecht, D 7, 16.

Weibl. Arbeitskräfte f. Druckerei-
betrieb, auch halbtagsweise, ge-
sucht. Heinkmann & Bannmann
K.G., Mannh.-Neckarau, Rhein-
goldstraße 19-30. 11 002

Freundl. Bedienung für sofort ge-
sucht. Fernsprecher 230 69. 11 492

Zuverläss. solides Blättlerkolein
gesucht. Näh.: Bahnhof-Hotel
National. 11 486

Tüchtige Friseurin oder Damen- u.
Herren-Friseur sofort od. spätes-
terzeit. Salon Herrmann, Sek-
kenheimer Straße 79. 11 585

Tüchtige Weibchen zum Aus-
bessern und Neuanfertigen von
Berufswäsche für einige Tage
monatlich gesucht. Salon Schmidt
P. 7, 14, Laden. 11 424

Perfekte Schneiderinnen f. Kleider,
Mäntel und Kostüme für sofort
od. spät. gesucht. Feine Damen-
schneiderin: Berta Löffler, C. 1, 9,
Fernsprecher 214 69. 11 548

Kinderkolein od. Erzieharia zu
m 5 Kindern (4-10 J.) für sof.
od. spät. gesucht. Etwas Mit-
hilfe im Haushalt erw., womögl.
Kenntn. im Klaviersp. u. Nähen.
Hauseh. vorh. Frau Dr. Kurt
Rausch, Ludwigshafen a. Rh.,
Mundenheimer Str. 80. (11 326)

Nach Berlin zuverl. Hausgehilfin
in gepflegten Haushalt gesucht.
Frank. Mh. Augusta-Anlage 63,
Fernsprecher 418 63. 11 501

Tüchtiges Mädchen für Haushalt
und zur Mithilfe i. Lebensmittel-
geschäft bei Familienanschl.
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Bodenseegrund. Angeb.: Frau
Josefine Possemaier, Kluttern
(Bodensee), Kra. Ueberlingen.

Ordentliches, kräftiges Mädchen
für Haushalt in Milchhandlung
gesucht. Wittig, Feudenheim,
Neckarstraße 22. 11 491

Zimmermädchen gesucht. Bahn-
hof-Hotel National. 11 490

Pflichtjahrmädchen in gepflegten
Haushalt gesucht. Dr. Mathes,
Ludwigshafen a. Rh., Schwann-
thaler Allee Nr. 6. 11 493

Pflichtjahrmädchen sof. gesucht.
Vorzug bei Roth. Prinz-Wilh.-
Straße 27, 4. Stock. 11 488

Pflichtjahrmädchen per sofort ge-
sucht. Aichels, Richard-Warner-
Straße Nr. 9. 11 545

Schulreife Pflichtjahrmädchen
oder Hausgehilfin in gepflegten
Haushalt gesucht. - Dr. Gaber,
Friedrich-Karl-Str. 2. 11 546

Ältere unabhängige Frau sofort i.
Haushalt tätigster gesucht. -
Adresse in der Geschäftsstelle
dieses Blattes. 11 400

Tüchtige Hausangestellte in ge-
pflegten Haushalt in Oststadt ge-
sucht. Näh. Fernspr. 420 85. 11 496

Tüchtige Hausgehilfin findet Stel-
lung in gut gepflegten Haushalt.
Ruf Nr. 246 24. 10 699

Perfekte Hausgehilfin in gepfleg-
ten Haushalt per sofort od. zum
1. Juni gesucht. - Tenkhoff,
Neitzschestraße 36. 11 544

Tüchtiges Alleinmädchen, zuver-
lässig, solide, zu werktät. all.
Ehepaar in gepflegten modernen
Haushalt gesucht. - Familien-
anschluß. Moritz-Kaiserstr. 16,
Ruf abends 446 75. 11 300

Zuverlässige Frau i. Akademiker-
haushalt, Altmühl, 2-3mal
vormittags pro Woche gesucht.
Ang. unt. St. 4354 an die Gesch.

Jung. Mädchen od. Frau für Küche
u. Hausarbeit sofort gesucht. -
Philipp Krumm, Konditorei u.
Kaffee, Mhm. Qu. 1, 9. 11 404

Fließige Frauen zum Reinigen von
Büroräumen täglich von etwa
17-21 Uhr zum sofortigen Ein-
tritt gesucht. Melbungen erbet.
an Stahlwerk Mannheim A.-G.,
Gefolgeschichtsbau des Betriebs-
führers, Mhm.-Rheinm., Rhein-
straße 98. 11 578

Ständefrau mehrmals i. d. Woche
gesucht. Hg. Bethovenstr. 15.

Putzfrau und erf. Hausgehilfin
mit guten Zeugnissen werden sofort
od. spät. ges. Weibl. Friedrichs-
platz 19, Fernspr. 438 13. 9021

Seabere Putzfrau für zweimal
wöchentlich 3-4 Stunden gesucht.
Brucknerstraße 2, Tel. 420 05.

Mehrere Putzfrauen für Arbeiten
in unserer Werkungsabteilung
in den Abendstunden von 18 bis
21 Uhr gesucht. Rheinschiffahrt
A.-G. vorm. Fendel, Mannheim
Rheinstraße 2. 11 577

KAUF-GESUCHE
Chromat. Knoppharmonika oder
Schiffklavier zu kaufen ges.
Ang. unt. St. 4357 an die Gesch.
11 492

Leokotter, zur Kauf. ges.
Ang. unt. St. 4135 an die Gesch.
11 492

Faltboot-Einer mit Zubehör sofort
zu kaufen gesucht. - Angebote:
Ruf Nr. 287 33. 11 4380

Schreibisch (Poli) zu kaufen ges.
Fr. Hartmann - Seckenheimer
Straße 68a, Tel. 403 16. 11 491

Hölmangel, geb. od. neuwertig,
sofort zu kauf. ges. Erlangebote
unt. St. 4324 an die Geschäfts-
stelle. 11 424

Kl. weibl. Herd. Bk., zu kauf. ges.
Jost, Waldhofstr. 110, 2. St. r.
11 492

Kleinerer Reisekoffer oder sehr
große Heustache, neu oder ge-
braucht, zu kaufen ges. Angeb.
unt. St. 4374 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Koffer-Grummela und Märklin-
Baukasten zu kauf. ges. Angeb.
unt. St. 4305 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Schreibisch mit Stahl sowie
Bücherregale, neu oder geb.,
zu kaufen ges. - Angeb.:
Fernsprecher 428 78. 11 494

2 gutbehalt. Metallbetten mit Kopf
u. Matratzen zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 11 571 an die
Geschäftsstelle od. Tel. 271 77.

H.-Fahrrad mit Bereifung, zu er-
halten, zu kauf. gesucht. Angeb.
unt. St. 4344 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Knabenfahrrad, gut erh., zu kauf.
gesucht. Ludwigshafen a. Rh.,
Wittelsbachstraße 67, 2. Etage,
Fernsprecher 608 92. 11 543

Maschinenradl., ca. 110 m. z. Einz.
e. Gartens zu kf. ges. Schmitz
O 3, 19-11. 11 432

Kompl. Bett, gut erh., zu kf. ges.
Ang. unt. St. 4386 an die Gesch.
11 492

Kinderreiter zu kaufen gesucht.
Ang. unt. St. 4365 an die Gesch.
11 492

Pistole 6,35 od. 7,65 zu kaufen ge-
sucht. Berecht. Schuss vorhand.
Wassk. Mannh., Waldpark-
damm 2, Tel. 273 15. 11 498

Damenfahrrad, sehr gut erh., zu
kf. ges. Ang. u. St. 4330 a. Gesch.
11 492

Knaben - Schulranzen, Leder, zu
kaufen ges. Angeb. an E. Schick,
Donnersbergstraße 15. 11 4384

D.-Reisefleisch Gr. 38-39 zu kf. ges.
Ang. unt. St. 4357 an die Gesch.
11 492

Eleg. schw. Damen-Schulstiefel
Gr. 38-39 zu kaufen ges. Angeb.
unt. St. 4367 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Gut erh. Anax u. hell Sommer-
mantel f. kl. Fig. Gr. 44, zu kf.
ges. Ang. u. St. 4348 a. d. Gesch.
11 492

Sommeranzug, auch Einzelteile,
Gr. 48 (176) schlk. Fig. Unter-
wäsche, Schuhe Gr. 42 zu kauf.
ges. Ang. u. St. 4337 a. d. Gesch.
11 492

Persianermantel oder Persieranzug
zu kaufen gesucht. Angeb. mit
Preis unt. Nr. 11 583 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes erbeten.

Neuerb. Kinderwagen aus
gut. Hause zu kauf. ges. Angeb.
unt. St. 4358 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Kinderwagen, gut erh. (Ped-
dicrohr) zu kauf. ges. Erlangeb.
unt. Tel. 429 98. 11 300

K.-Sportwagen, mit verk. zu kauf.
ges. Ang. u. St. 4349 a. d. Gesch.
11 492

Kinderwagen, gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Angebote u.
Fernsprecher 433 49. 11 503

1. od. 2B. Gasherd zu kaufen ges.
Ang. unt. St. 4372 an die Gesch.
11 492

Bitte Anzeigen Bestellungen deut-
lich schreiben! Sie vermeiden
dadurch im eigenen Interesse
Irrtümer.

HEIRATEN
Berufstät. Herr, kath., Mitte 40,
tadel. Vergangenheit, wünscht
mit kath. vermög. Fräulein
zwecks Heirat bekannt zu wer-
den. Gefl. Z. schreiben erbeten
unter St. 4219 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes.

Wir finden eine Lebensgefährtin
mit Vermögen, z. Gründung eines
neuen Baus. u. Führungsbüros. Es k.
nur raschschl. Inter. in Frage.
Bin Mitte 50, schuld. geschied.
Bald Heirat erw. Zuschr. mit
Bild, Alter u. St. 4370 a. Gesch.
11 492

Dame, Mitte 40, statil. Erschei-
nen, schön, 2-Zl. Wohn., wünscht
einen bes. alt. Herrn vor spät.
Heirat kennenzulernen. Zuschr.
unt. St. 4360 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Fräulein Eheglück ersucht 25jähr.,
lebensfrohes, nussliches Mädel
mit charakterfestem, aufrichtigem
und gebildetem Herrn in guter
Position, bis zu 46 Jahren.
Elegante Aussteuer vorhanden.
Freundl. Zuschriften, evtl. mit
Bild, erbeten unter P. St. 4402
an die Geschäftsstelle dieses
Blattes.

Herr, 37 J., groß, im elektr. Fach
tätig, sucht zwecks Ehe mit
göttl. Mädel od. Frau bekannt zu
werden. Bildaufschriften unt.
St. 4388 an die Geschäftsstelle.
11 492

Witwe, kath., Ende 40, lebensfr.,
häusl., jugendl. Erschein., mit
Vermögen, sucht auf dies. Wege
die Bekanntheit eines netten od.
charakterf. Geschäftsmannes od.
höb. Beamt. vor Heirat. Zuschr.
unt. St. 4347 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

Berufst. H. Pr., rest. gut auss. u.
mit natürl. Wesen, möchte zw.
gemeins. Wand., Gedankenanstz.,
s. spät. Heirat geb., 50 J. Herr
bis zu 60 J. kenn. lern. Zuschr.
unt. St. 4356 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

UNTERRICHT
Wer erteilt meinem Sohn, welcher
jetzt auf die Höhere Handels-
schule geht, Nachhilfstunden
und beaufsichtigt die Schul-
aufgaben. - Angeb. u. Nr. 11 311
auf die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer erteilt Schreibrasch.-Unterr.
abends nach 7 Uhr. 1 Stunde.
Vorkenntnisse sind vorhanden.
Anrede in der Gesch. (11 588)

TIERMARKT
Siam. Tempelkätzchen, reinrass.,
weibl., zu kaufen ges. Angebote
unt. St. 4393 an die Geschäfts-
stelle. 11 492

13 Lebhühner 70. - und 1 elektr.
Bügeleisen, 220 V. 5. - zu ver-
kaufen i. Anfr. Feudenheim,
Blücherstraße 88, part. 11 687

**Freitag 24. April 1942,
19.30 Uhr,
Musiksal Rosengarten**
Die Deutsche Arbeitstron
NS-Ges. „Kraft durch Freude“
Kreudienstelle Mannheim

**Großer
Italienischer
Operabend**
ausgeführt von Mitgliedern
der Milane Scala und dem
kaiserlich. Opernhaus Rom
u. a.; am Flügel
Renato Virgilio
chem. Begleiter Caruso u. Gilda

Eintrittskarten von RM 1.- bis
4.50 bei dem Kdf-Vorverkaufsstellen
Plankenhof P 6 u. Wald-
hofstraße 8. - Sichern Sie sich
rechtzeitig eine Karte!

LIBELLE

Vom 16. bis 30. April 42:
**Willy Mehler
und Partnerin**
die neuartige Program-
Anzeige,
Schartons
Origin. Phono-Karikaturen
Ridi Maria Grün
die beliebte Wiener Vor-
tragskünstlerin
und 8 neue erstklassige
Darbietungen.

**Dampfer - Fahrt
WORMS**
Sonntag, 19. April, Abt. 14.30 nach
u. zur. Fahrt 1.100. Rückk. 20 Uhr
Köln-Düsseldorfer
Abfahrt: Mhm. Rheinbrücke rechts

**Wie komme ich
zum Eigenheim?**
Dies hören Sie in einem
Aufklärungs-Vortrag
am 17. April, abends 10.30 Uhr,
im Hansa-Saal der „Harmonie“
in Mannheim, D 2, 8.
Ein Redner der zugleich Bau-
fachmann ist, spricht über:
Schöne neue Häuser-Kredit-A.-G. Singen
Der Schlüssel zum Eigenheim.
Eintritt frei! Jedermann will-
kommen!
- Vortragsdauer eine Stunde!

Emser Salz
auf 1/2 l warmes Wasser
Gegen alle Katarhe
der Atemwege

**Fehler beim
Backen...**
Nichtgeback. das beim Backen von
Brotkrumen, liegt entweder auf einem
zu wenig getrockneten Teig oder ist zu fest
abgerollt. Wichtig ist zu bemerken, das
Gebäck sofort mit einem feinen Sieb
aus dem Ofen zu nehmen und abkühlen
zu lassen. (Nicht zu heiß nehmen) zu legen.

**Man vermeidet sie
durch genaue Beachtung
der Backvorschriften von
Dr. August Oetker
BIELEFELD**

**Tennis
Rlingen**
Für Anfänger, Basti
und weiter. Handl.